

Neue Gesichter in den Gilden

Holsteinischer Courier: 18.05.2007

Auf ihren Generalversammlungen nahmen Neumünsters ehrwürdige Bruderschaften die Neuen auf.

Neumünster – Traditionell versammeln sich die Jacoby-Bürgerilde und die Bürgergilde an Himmelfahrt zur gleichen Zeit, aber an unterschiedlichen Orten zu ihren Generalversammlungen.

Im Landgasthof „Wilhelmsruh“ eröffnete Captain Ulf-Christian Mahlo die Sitzung der Bürgergilde. Zunächst galt es, zwei Bewerbungen für die Mitgliedschaft zu lauschen und darüber abzustimmen. Einstimmig wurden beide Bewerber in den Kreis aufgenommen. Außerdem gab es einen Wechsel im Galdepräsidium: Gildeschreiber Peter Sager stellte sein Amt zur Verfügung. Zum Nachfolger wurde Klaus Ulrich gewählt. Nachdem die beiden Neuen den Gildeschwur geleistet hatten, hieß Mahlo sie als Gildebrüder willkommen.

Im Holstenhallenrestaurant ging es derweil bei der Generalversammlung der Jacoby-Bürgergilde zackiger zu. Mit Marschmusik vom Band wurden die Gildelflaggen in den Saal geleitet. Kapitän Fritz Jensen verlas die Namen der im vergangenen



Sieben auf einen Streich: Jacoby-Adjutant Christian Hansen (li.) und Kapitän Fritz Jensen (re.) mit den neuen Jacoby-Gildebrüdern (v. li.): Jens Rothenburg, Jörg Koepsell, Peter Geiss, Thomas Köster, Markus Fehrs, Bernd Hagen und Dirk Iwersen. Fotos: Leng

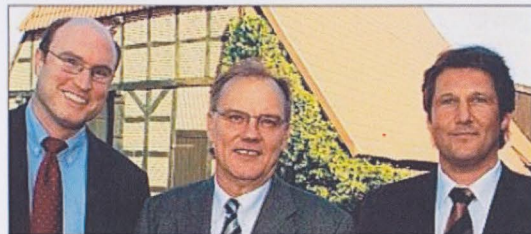
Jahr Verstorbenen. Jensen zeigte sich enttäuscht, dass einige Witwen das traditionelle Ehrengelicht der Gildebrüder bei der Beerdigung nicht angenommen hätten. Am Abend wurden sieben neue Gildebrüder in die Gemeinschaft aufgenommen.

Die Neuen der Jacoby-Bürgergilde:

○ **Markus Fehrs (37):** Der Architekt ist familiär vorbelastet. Sein Vater Wolfgang und Bruder Wolf-Rüdiger sind Mitglieder. Als einen Grund für seine Bewerbung nannte er „die gelebte Gemeinschaft“.

○ **Peter Geiss (41):** Der Maschinenbau-Ingenieur entschloss sich vor vier Jahren, seine Aufnahme in die Gilde zu beantragen. „Die Gemeinschaft war für mich der Anreiz, Gildebrüder zu werden“, begründete er seine Bewerbung.

○ **Bernd Hagen (38):** Der Bauunternehmer ist mit



Geschafft: Dr. Kai Hellendoorn (li.) und Ralf Hartmann (re.) wurden von Captain Ulf-Christian Mahlo als neue Brüder der Bürgergilde vereidigt.

Christian Hansen befreundet, dem Adjutanten der Jacoby-Gilde. „Die gelebte Traditionspflege und die Geselligkeit bei den Gildetreffen sind für mich der Beweggrund gewesen, vor vier Jahren meine Bewerbung einzureichen“, so Hagen.

○ **Dirk Iwersen (39):** Der zweite Geschäftsführer der Holstenhallen folgt seinem Vater Peter Iwersen, der seit 1974 dabei ist. „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, Gildebrüder zu werden“, so Iwersen junior.

○ **Jörg Koepsell (43):** Dem selbstständigen Kfz-Meister wurde von seinem Vater Jürgen, seit 1987 Mitglied der Gilde, der Beitritt schmackhaft gemacht. „Es gehört zur Tradition unserer Familie“, so Koepsell junior.

○ **Thomas Köster (28):** Die Familie des Automobilhändlers ist seit sieben Generationen in der Gilde. Mit seiner Aufnahme sind nun mit seinem Großvater Willi Köster und Vater Hans Heinrich Köster drei Generationen der Familie in der Gilde aktiv.

○ **Jens Rothenburg (43):** Der Elektrotechniker stammt aus einer Gildefamilie. Sein Vater Klaus ist seit 1964 dabei. Die Gilderolle beweist, dass bereits sein Urgroßvater Heinrich Friedrich 1874 in die Gilde aufgenommen wurde.

Die Neuen der Bürgergilde:

○ **Dr. Kai Hellendoorn (37):** Der Rechtsanwalt trug sich nach eigenen Angaben seit vier Jahren mit dem Gedanken, Gildebrüder zu werden. „Die Traditionspflege der Gilde trägt dazu bei, die Identität Neumünsters zu erhalten“, so Hellendoorn.

○ **Ralf Hartmann (43):** Der leitende Mitarbeiter einer großen norddeutschen Brauerei hält viel von den Prinzipien der Gilde: „Traditionspflege, Geselligkeit, Bodenständigkeit und Hilfsbereitschaft sind in diesen Zeiten wichtiger denn je.“

KARSTEN LENG